

# Lehrer in der heutigen Zeit - würdet ihr es wieder studieren?

Beitrag von „LehramtSek1“ vom 21. August 2019 19:45

[@CDL](#)

War anders gemeint: Meine Befriedigung im Lehramt wäre deutlich höher als einem mir fremden Unternehmen Gewinn einzubringen. Kindern oder generell Menschen was beizubringen erfüllt mich mehr.

Jugendarbeit nicht direkt: Jedoch gebe ich gerne Nachhilfe. Also das erklären liegt mir auf jeden Fall. Ich kann komplexe Sachverhalte gut runterbrechen und das wesentliche an "den Mann"bringen. Habe ich auch während meiner Werkstudentenzeit (Beratung) gemerkt.

Würde noch gerne wissen, ob es von Nachteil ist, wenn man sich für Kinder nicht zu 100% interessiert. Also ich glaube, dass ich sicherlich einen guten Draht zu ihnen haben werde (meine Mutter ist Kindergärtnerin und die Kiddies lieben meine ruhige und rationale Art - wer hätte es gedacht?!) Aber ich hätte auch eine gewisse Distanz zu Ihnen (auf Grund meiner rationalen Art betrifft das aber nicht nur Kinder). Bin aber schonmal für einen Spaß zu haben und habe auch ein recht dickes Fell.

Das einzige was mich zur Weißglut treiben würde, ist ein permanenter Lautstärkepegel, dass einem das Trommelfell platzt.

Kurz und knapp formuliert: Der Muster-/und Heilpädagoge und Weltverbesserer bin ich wahrlich nicht. Eher ein rationaler, aber liebevoller und spaßiger Mensch. Sicherlich nicht die besten Voraussetzungen 😄